DAS BESONDERE AUF EINEN BLICK

Unser Motto »Lernen am Unterschied« führt Studierende aus den Bereichen Wirtschaft, Schule und außerschulische Bildung zusammen. Der modular aufgebaute berufsbegleitende Studiengang verbindet verschiedene Lernformen wie E-Learning mit intensiven Präsenz- und Praxisphasen in Lerngruppen, die durch Coaching unterstützt werden.

Das Studienangebot Bildungsmanagement (Kontaktstudium und Masterstudiengang) wird getragen von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg mit dem Anbieterverbund Bildungsmanagement. Es ist hervorgegangen aus einem Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg.

WISSENSWERTES

DAUER DES STUDIUMS

4 Semester

GEBÜHREN

2.200 EUR pro Semester zzgl. Beitrag zum Studierendenwerk und Verwaltungspauschale

KONTAKT

Prof. Dr. Ulrich Müller
bildungsmanagement@ph-ludwigsburg.de

Ausführliche Informationen zum Studiengang erhalten Interessierte im Institutssekretariat und über die Homepage: www.bildungsmanagement.ph-ludwigsburg.de

DIE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUDWIGSBURG

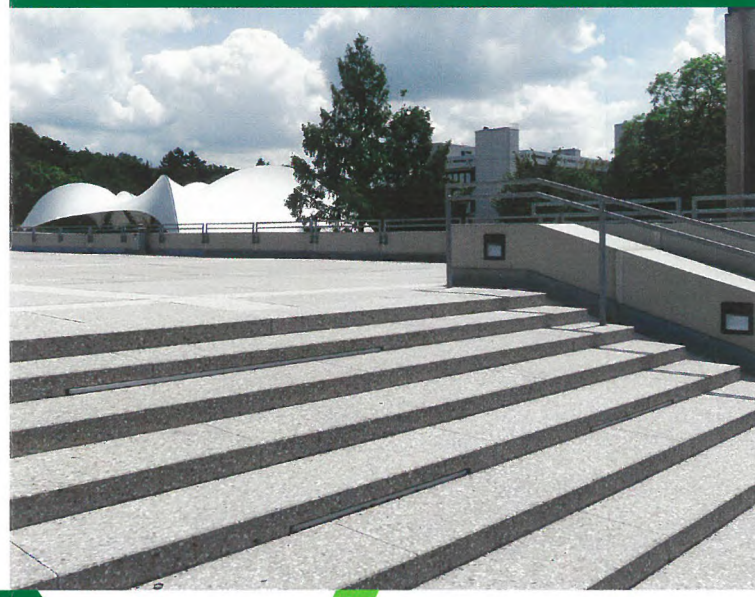
Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist ein Kompetenzzentrum für Bildungswissenschaften mit etwa 5.500 Studierenden. Ihr Schwerpunkt liegt in einer theoriegeleiteten und zugleich praxisnahen Lehrerbildung. Im Sinne des lebenslangen Lernens befasst sich die PH Ludwigsburg mit Bildungsprozessen in allen Bereichen und Lebensaltersstufen.

Ein großes Spektrum von Bachelor- und Masterstudiengängen setzt Impulse für die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg fördert in Forschung und Lehre den wissenschaftlichen Nachwuchs und ist als wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht den Universitäten gleichgestellt.

PH Ludwigsburg
University of Education

BILDUNGSMANAGEMENT MASTER OF ARTS

REGELSTUDIENZEIT: 4 SEMESTER BERUFSBEGLEITEND
BEGINN: ZUM WINTERSEMESTER



www.ph-ludwigsburg.de

STUDIENGANGSPROFIL

In dem zweijährigen berufsbegleitenden Masterstudiengang qualifizieren sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Wirtschaft, der schulischen und außerschulischen Bildung für die Übernahme von Leitungs- und Führungsaufgaben im Bildungsbereich. Im Zentrum steht der Erwerb von Führungskompetenz durch ganzheitliches, selbstgesteuertes Lernen, das eng auf die eigene Berufspraxis und Berufsbiographie abgestimmt ist. Mit dem Masterabschluss wird das Promotionsrecht erworben.

VORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNGSVERFAHREN

Zulassungsvoraussetzung ist ein berufsqualifizierendes Erststudium sowie eine zweijährige Berufspraxis. Mindestens ein Jahr der Berufspraxis muss einen Bezug zur Bildungsarbeit aufweisen.

Das Studium ist zulassungsbeschränkt, d. h. es findet ein Auswahlverfahren statt. Pro Jahr stehen 30 Studienplätze zur Verfügung.

Bewerbungszeitraum: **1. Mai bis 15. Juni** (jährlich)

Nähere Informationen unter:
www.bildungsmanagement.ph-ludwigsburg.de

STUDIENINHALTE IM ÜBERBLICK

STUDIENBEREICH 1 THEMENSCHWERPUNKTE WINTERSEMESTER 1	
M01	Grundlagen des Bildungsmanagements
M02	Personalmanagement
M03	Persönlichkeitsentwicklung und Führungskompetenz
M04	Kommunikation und Kooperation

STUDIENBEREICH 2 THEMENSCHWERPUNKTE SOMMERSEMESTER 2	
M05	Organisationsmanagement
M06	Bildungsprozessmanagement
M07	Qualitätsmanagement
M08	Praktikum

STUDIENBEREICH 3 THEMENSCHWERPUNKTE WINTERSEMESTER 3	
M09	Strategische Führung und Kostenmanagement
M10	Wissens- und Innovationsmanagement
M11	Bildungsmarketing
M12	Coaching

STUDIENBEREICH 4 THEMENSCHWERPUNKTE SOMMERSEMESTER 4	
M13	Projektmanagement
M14	Masterarbeit und Prüfungskolloquium

LERNFORMEN

Der Masterstudiengang setzt sich aus unterschiedlichen Lernformen zusammen:

Präsenzphasen:
Fünf Präsenzphasen pro Semester (als Kompaktveranstaltung am Wochenende) an der PH Ludwigsburg.
Insgesamt: 50 Präsenztage

Selbstlernphasen:
Selbstständiges Arbeiten mit Studienbriefen, Planspielen, Leittexten oder Fallstudie.

E-Learning:
Kooperation und Kommunikation mit Kommilitoninnen, Kommilitonen und Dozierenden über ein Lernportal.

Coaching:
Individuelle Begleitung durch professionelle Coaches in Kleingruppen.

Transfer:
Anwendung der individuellen Lernerfahrungen im eigenen Berufsfeld, Erprobung in der Berufspraxis, ein Praktikum in einer systemfremden (Weiter-)Bildungseinrichtung und Projektarbeit unterstützen den Lerntransfer.